

Frau Bundespräsidentin  
Karin Keller-Sutter  
Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
Bundesgasse 3  
3003 Bern

25. April 2025

## Offener Brief an Frau Bundespräsidentin Karin Keller-Sutter

# Direkte Demokratie braucht Transparenz: Gesuch um Offenlegung des EU-Vertragspakets

Sehr geehrte Frau Bundespräsidentin Keller-Sutter

Nachdem der Bundesrat die Gespräche mit der EU über ein Rahmenabkommen abgebrochen hatte, standen wir ihm zur Seite. Als Familienunternehmer mit weltweiter Markterfahrung konnten wir erheblich zu Verbesserungen im Common Understanding beitragen. So erreichten wir unter anderem, dass das bewährte **Freihandelsabkommen von 1972 ausgeklammert** bleibt.

Jetzt steht die Schweiz vor einer **historischen Weichenstellung**: Der Bundesrat will die Schweiz mit Rahmenverträgen an die EU binden und zur dynamischen Übernahme von EU-Recht verpflichten. Wie die Medien berichten, haben ausgewählte Mitglieder der eidgenössischen Räte bereits Einsicht in die Vertragstexte erhalten.

Dieses Vorgehen befremdet uns. Denn unsere direkte Demokratie beruht auf einem transparenten und **ehrlichen Meinungs Austausch** sowie auf einem demokratischen Vernehmlassungsverfahren.

1. Nach welchen Kriterien hat der Bundesrat eine selektive Einsichtnahme beschlossen?
2. Welche Interessengruppen – etwa Sozialpartner und Wirtschaftsverbände – hatten schon Zugang zu den Vertragstexten?
3. Weshalb kommuniziert der Bund zentrale Punkte wie die Schutzklausel und die Rolle des Europäischen Gerichtshofs anders als die EU?

Wir appellieren an Sie: Machen Sie sich dafür stark, dass bei einem so weitreichenden Abkommen die **demokratischen Spielregeln eingehalten** werden. Denn die **Schweiz lebt vom Vertrauen** in die politische Führung. Gewähren Sie auch uns sowie anderen Anspruchsgruppen einen fairen Einblick in die Vertragstexte.

# autonomiesuisse

weltoffen erfolgreich frei

**autonomiesuisse** setzt sich als Stimme der unabhängigen Wirtschaft für eine erfolgreiche, weltoffene und freie Schweiz ein. Aus der unternehmerischen Praxis können wir Ihnen eines versichern:

## Die Wirtschaft braucht keine Rahmenverträge mit der EU.

Viel wichtiger ist, dass die Schweiz ihre Rahmenbedingungen eigenständig gestalten kann und ihre Hausaufgaben wie die Stromversorgung eigenverantwortlich anpackt. Wenn die Schweiz heute zu den wettbewerbsfähigsten Ländern gehört, verdankt sie dies nicht den «Bilateralen», sondern der direkten Demokratie, dem Föderalismus und der liberalen Wirtschaftsordnung.

Helfen Sie uns mit, das **Erfolgsmodell Schweiz** zu erhalten und auszubauen.  
Vielen Dank für die Berücksichtigung unseres Anliegens.

Freundliche Grüsse  
**autonomiesuisse**



**Dr. Hans-Jörg Bertschi**

+41 79 330 50 72

[hans-joerg.bertschi@bertschi.com](mailto:hans-joerg.bertschi@bertschi.com)



**Prof. em. Dr. Giorgio Behr**

+41 79 430 44 21

[giorgio@behr.ch](mailto:giorgio@behr.ch)



**Dr. Alexandra Janssen**

+41 79 725 95 26

[alexandra.janssen@ecofin.ch](mailto:alexandra.janssen@ecofin.ch)



**Dr. Hans-Peter Zehnder**

+41 79 330 58 08

[hans-peter.zehnder@zehndergroup.com](mailto:hans-peter.zehnder@zehndergroup.com)

### Verteiler:

- Bundesrat
- Staatssekretariat EDA – STS-EDA
- Generalsekretariat EDA – GS-EDA
- Parlamentarier
- Medien

### Kontakt

[info@autonomiesuisse.ch](mailto:info@autonomiesuisse.ch)

### Adresse

autonomiesuisse  
Rathausgasse 6–8  
5000 Aarau